

Kautzky und seine ganze „unabhängige“ (vom Proletariat unabhängige, von kleinbürgerlichen Vorurteilen jedoch sehr anhängige) Partei setzen sich über solche Fragen mit Jammern, mit Worten der Verurteilung und philisterhaftem Lamentieren hinweg. Aber gerade darum wenden sich alle revolutionären Arbeiter in der ganzen Welt immer mehr von den Kautzky, Longuet, MacDonald, Turati ab und gehen auf die Seite der Kommunisten über, denn das revolutionäre Proletariat braucht den Sieg über die Konterrevolution, nicht aber deren ohnmächtige „Verurteilung“.

Viertens: Die Frage des „Terrorismus“ ist offenbar die Hauptfrage in Kautzkys Buch. Das geht aus dem Titel hervor. Das geht auch aus den Worten Stampfers hervor: Kautzky „hat... zweifellos recht mit der Feststellung, daß das Grundprinzip der Kommune nicht der Terrorismus war, sondern das allgemeine Wahlrecht“. In meinem Buch „Die proletarische Revolution und der Renegat Kautzky“ habe ich genügend Material zum Beweis dafür angeführt, welche ein Hohn auf den Marxismus derartige Auslassungen über das „Grundprinzip“ sind. Hier ist meine Aufgabe eine andere. Um zu zeigen, welchen Wert die Auslassungen Kautzkys über den „Terrorismus“ haben, wem, *welcher Klasse* diese Auslassungen dienen, möchte ich im vollen Wortlaut einen kleinen *liberalen* Artikel anführen. Bei diesem Artikel handelt es sich um eine Zuschrift an die Redaktion der liberalen amerikanischen Zeitschrift „Die Neue Republik“ („The New Republic“, June 25-the 1919). Diese Zeitschrift, die im großen und ganzen einen kleinbürgerlichen Standpunkt einnimmt, unterscheidet sich von dem Geschreibsel der Herren Kautzky vorteilhaft dadurch, daß sie diesen Standpunkt weder als revolutionären Sozialismus noch als Marxismus deklariert.

Hier der volle Wortlaut dieser Zuschrift an die Redaktion:

„Mannerheim und Koltschak

Herr Redakteur! Die alliierten Regierungen haben es abgelehnt, die Sowjetregierung in Rußland anzuerkennen, weil, wie sie sagen:

1. die Sowjetregierung germanophil (pro-german, auf der Seite Deutschlands stehend) ist bzw. war;
2. die Sowjetregierung auf dem Terrorismus basiert;
3. die Sowjetregierung undemokratisch ist und nicht das russische Volk repräsentiert.

Indessen haben die alliierten Regierungen schon längst die heutige weißgardistische Regierung Finnlands unter der Diktatur des Generals Mannerheim anerkannt, obwohl folgendes offensichtlich ist: